

Initiative Schmetterling Neuss e.V.

Infoblatt Nr. 5/Juni 2003

Liebe Eltern, liebe Grosseltern, liebe Freunde und Sponsoren von Schmetterling,

Nun ist schon ein halbes Jahr seit dem letzten Infobrief vergangen. Eine Zeit, in der sich vieles getan hat, und über die es entsprechend viel zu berichten gibt.

Wir freuen uns, bekannt geben zu dürfen, dass unsere Initiative seit Februar Kooperationspartner des Institutes für Trauerarbeit in Hamburg ist (ITA). Dies ermöglicht uns, den betroffenen Familien einen hohen Qualitätsstandard in der Begleitung zu gewährleisten, und gibt uns die Möglichkeit, unser Angebot auch hinsichtlich der Fortbildungen für Begleiter zu erweitern, bzw. Seminare anzubieten, die eine breite Öffentlichkeit für das Thema Tod und Trauer sensibilisieren. So sind schon jetzt für das kommende Jahr einige interessante Seminare geplant.

Die Benefizveranstaltungen des Lions Club Neuss Quirinus in Form eines Kabarettabends zugunsten unserer Initiative war ein voller Erfolg. Wir möchten allen Mitgliedern des Lions Club, vor allem aber den Organisatoren der Veranstaltung ganz herzlich für die Mühe und Unterstützung danken. Wir sind dankbar, durch diese Unterstützung den Eltern eine gute Begleitung gewährleisten zu können.

Auch die Benefizveranstaltung von Frau Dr. Jana Pavlik zugunsten der Hospizinitiativen im Kreis Neuss war in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Wir danken Frau Dr. Pavlik für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre hilfreiche Unterstützung.

Unsere im Februar angelaufene Trauergruppe hat sich als wichtiges Element unserer Angebot eher auskristallisiert. Es ist eine geschlossene Gruppe, die an sechs festgelegten Terminen stattfindet, und von Harriet Kämper vom Institut für Trauerarbeit geleitet wird. Für diesen Zeitraum verpflichteten sich die Eltern/Grosseltern zur Teilnahme. Danach können sie dann entscheiden, ob sie an weiteren sechs Treffen teilnehmen möchten. Die erste Gruppe hat sich komplett zu einer Fortsetzung entschieden, so dass wir diese Gruppe nicht neu bewerben mussten. Wir haben jetzt schon Anmeldungen für die neue Gruppe im Herbst, wobei sich das Einzugsgebiet weit über Neuss hinaus erstreckt.

Ab Herbst bieten wir auch eine Trauergruppe für Geschwisterkinder, sowie für Eltern von Schmetterlingskindern an.

Unsere erste Ausbildungsgruppe für ehrenamtliche Helfer in der Trauer- und Sterbebegleitung hat in diesem Frühjahr mit Erfolg abgeschlossen. Ein besonders wichtiger Begleiter dieser Ausbildungsgruppe ist uns Herr Professor Drees aus Krefeld mit seiner intuitiven Gesprächsführung geworden. Wir schätzen seine wertvolle Arbeit jedoch nicht nur in der Ausbildung und Supervision, sondern auch als Begleiter von Eltern. Ein Skript, das Herr Drees nach einem Besuch unseres Elterncafés erstellt hat, ist auf unserer Webseite nachzulesen. Es hat sich herausgestellt, dass wir gerade für die Geschwister, sowohl für die der kranken Kinder als auch für die trauernden weitere Angebote schaffen müssen. Deshalb bieten wir in den Sommerferien eine Ferienfreizeit über eine Woche, sowie eine Freizeit über ein Wochenende an. Sie wird ohne Übernachtung in der Jugendherberge in Neuss-Uedesheim stattfinden. Es wird einen Theater- und Kunstworkshop geben, Ritter-, und Römerspiele, einen Grillabend, etc. Für die Eltern werden wir in dieser Zeit Entspannungsangebote, sowie die Möglichkeit für eine psychologische Sprechstunde, und intensive Begleitung integrieren.

Weiterhin planen wir ein neues Projekt. Wir möchten ein alternativ-pädiatrisches Zentrum für Behandlung/Begleitung und Rehabilitation aufbauen. Bis zur Umsetzung wird es wahrscheinlich noch eine Weile dauern, doch wir haben schon sehr genaue Vorstellungen darüber, was wir anbieten möchten. Es soll ein Angebot für betroffenen Familien sein, die ihre Kinder in schulmedizinischer Begleitung haben, aber auf der Suche nach ergänzenden Möglichkeiten sind, die die Selbstheilungskräfte des Körpers fördern und unterstützen. Hierzu benötigen wir jedoch noch Spender und Sponsoren, die dieses Projekt fördern möchten. Im Rahmen unseres neu eingerichteten Elterntreffs haben wir bereits den Anfang mit einem Vortrag über komplementäre biologische Tumorthapieverfahren gemacht, den die Anästhesistin Frau Dr. Heike Sensendorf aus Rommerskirchen gehalten hat, und der sehr positiv aufgenommen wurde. Es haben sich schon einige interessierte Mitarbeiter für dieses Projekt gefunden, so zum Beispiel im Bereich Fussreflexzonenmassage, Bachblütentherapie, Craniosacrale Therapie, Homöopathie etc.

Unser Trauerwochenende im Mai hat sehr positive Resonanz gefunden. Der erste Erfahrungsbericht einer betroffenen Mutter ist bereits auf unserer Webseite nachzulesen, der in Kürze durch Fotos ergänzt wird. Wir brauchen jedoch noch Unterstützung bei der Acquisitio unserer Angebote, um mehr Familien die Möglichkeit zu geben, an unseren Seminaren teilzunehmen.

Die Zahl unserer Mitarbeiter steigt zwar stetig, unser Team ist jedoch noch lange nicht groß genug. Derzeit haben wir sowohl Anfragen für eine Betreuung im Raum Düsseldorf, sowie in Krefeld, es fehlen uns jedoch noch die entsprechenden Begleiter. Einer Familie mit kranken Drillingen aus Neuss

haben wir durch einen Aufruf in der NGZ helfen können. Derzeit sind zwei Mitarbeiterinnen dort in der Begleitung, und die Mutter konnte schon dank des Einsatzes ihrer Begleiterinnen das erste Mal mit bei unserem Elterntreff dabei sein. Eine ehrenamtliche Begleiterin hat diese Mutter mit ihren Kindern abgeholt und wieder nach Hause gefahren, und die andere hat Unterstützung während des Treffens geleistet.

Derzeit suchen wir noch Unterstützung für unsere Öffentlichkeitsarbeit. Oft erfahren betroffene Eltern nur durch Zufall von uns. Leider wissen auch die wenigsten Ärzte von unserer Arbeit, das für manche Eltern fatale Folgen haben kann, wenn sie nicht durch "Zufall" von uns erfahren. Solche Erfahrungen haben wir in den letzten zwei Wochen zweimal gemacht.

Am 17. Mai haben wir das Plakat für die Benefizveranstaltung am 13. September überreicht bekommen. Es ist wahrhaft sehr gut gelungen. Auf diesem Wege möchten sich alle Mitglieder/Mitarbeiter der Initiative Schmetterling Neuss e.V. beim Reiterkorps Reuschenberg, sowie den Helping Hands der Firma Nokia für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre wahrhaft grossartige Unterstützung bedanken. Sie machen uns Mut, unsere Arbeit fortzusetzen, und geben uns die Möglichkeit, unsere Angebote für die betroffenen Familien zu erweitern. Wie wichtig unsere Arbeit ist, zeigen die vielen Anfragen weit über den Neusser Kreis hinaus.

Unser Infonachmittag in Zusammenarbeit mit der AOK Rheinland zum Thema Tot- und Fehlgeburten ist zwar von verschiedenen Stützgruppen gut angenommen worden, so z. B. von den Hebammen, den Seelsorgern, Rettungsdiensten etc, jedoch leider nicht von den niedergelassenen Gynäkologen. Dort sehen wir noch grossen Handlungsbedarf. Die Ärzte sind meist mit der Begleitung der betroffenen Familien überfordert, weil sie weder die Zeit haben, entsprechend auf die Familien einzugehen, noch die Hintergrundinformationen bezüglich der Rechte und Möglichkeiten der Eltern haben. Nach und nach müssen wir für entsprechende Aufklärung über die Hilfsangebote durch unsere Initiative sorgen.

Allen Familien dürfen wir mitteilen, dass wir eine ehrenamtlich arbeitende psychologische Mitarbeiterin haben, die bei Bedarf Interessierte, Hilfesuchenden eine Sprechstunde nach Vereinbarung anbietet. Das gleiche bietet die Fachärztin für alternative Tumotherapien,

Frau Dr. Sensendorf an. Interessierte wenden sich

Tipps und Termine:

1. Tagesseminar für trauernde erwachsene Geschwister ab 17 Jahren am 28.06.03 im Libermannhaus Knechtsteden mit der Pastorin für Trauerbegleitung Kristiane Voll.

2.Elterncafe mit der Therapeutin Charlotte Muthesius, die uns die Methode des Familienstellensvorstellen wird.

3.Ferienfreizeit für trauernde Kinder, sowie aus Familien mit kranken Kindern vom 11.08.-15.08,sowie vom 22.-24.08.2003

4.Benefizveranstaltung auf dem Gut Neuhöfgen in Weckhoven zugunsten der Initiative Schmetterling Neuss e.V. am 13.09.03.Veranstalter: Reiterkorps Reuschenberg

5.Kinder begegnen dem Tod; eine Fortbildungsveranstaltung mit Anja Wiese und Uwe Sanneck. Sierichtet sich an alle, die beruflich mit Kindern arbeiten, sowie alle Interessierten.

6.Trauerwochenende für betroffene Familien vom 31.10.-02.11.03.

7. Neusser Forum zum Thema Tot- und Fehlgeburten in Zusammenarbeit mit der AOK Rheinland und ITA, sowie mit Unterstützung der beiden Neusser Krankenhäuser.

8.Ökumenischer Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder am 30.11.03 in der Basilika Knechtsteden mit anschliessender Möglichkeit zum Austausch bei Kaffee und Kuchen.

Wir wünschen allen Lesern einen schönen Sommer und eine gute, segensreiche Zeit, und würden uns freuen, Sie auf einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.